

## Zwei Königinnen im Duett

Geistliche Musik für  
Sopran und Orgel

*Ursula Thies, Sopran  
Christoph Schömig, Orgel*

Das Programm „Zwei Königinnen im Duett“ präsentiert ein reichhaltiges Bouquet von Musik für Orgel und Gesang. Die Sopranistin Ursula Thies und der Organist Christoph Schömig, die sich beide in vielfacher Weise als Solisten sowie in Ensembles mit Musik vieler Epochen bis in die Neuzeit einen Namen gemacht haben, präsentieren dabei unter anderem Werke aus ihrer aktuellen CD „Au Soir“ und versprechen den Zuhörern einen abwechslungsreichen Konzertgenuss. Zu hören sind Werke von: J.S. Bach, G. Böhm, J.C.F. Rellstab, G. Rossini und M. Caccini.

Sonntag 09. Mai 2010  
17<sup>00</sup> Uhr

Eintritt: 10.- Euro, ermäßigt: 7.- Euro

## „Die Nacht leuchtet wie der Tag“ *Ps. 139, 2*

Geistliche Motetten für Chor

*Kammerchor Maulbronn  
Leitung: Jürgen Budday*

Der Kammerchor Maulbronn gehört zu den besten deutschen Chören seiner Art und hat sich einen hervorragenden Ruf durch nationale und internationale Auszeichnungen erworben. Dabei beherrscht er nicht nur chorsinfonische Programme sondern auch die Interpretation der umfangreichen und anspruchsvollen Werke für A-Cappella-Chöre. Neben Gastkonzerten im In- und Ausland ist er fester Bestandteil der Maulbronner Klosterkonzerte, deren künstlerischer Leiter Jürgen Budday auch Dirigent des Chores ist. In seinem Programm „Die Nacht leuchtet wie er Tag“ präsentiert der Chor Werke von Sweelinck, Mendelssohn, Spohr, Lauridsen, Gottwald, Sandström, Buchenberg u.a.

Samstag 05. Juni 2010  
20<sup>00</sup> Uhr

Eintritt: 12.- Euro, ermäßigt: 8.- Euro

## Stella Maris

Eine deutsche Marienvesper  
der Renaissance

*Ensemble Stimmwerck  
Franz Vitzthum, Kontratenor  
Klaus Wenk, Tenor  
Gerhard Hölzle, Tenor  
Marcus Schmidl, Bariton*

Die Vespergesänge zu Ehren der Gottesmutter Maria haben spätestens seit Claudio Monteverdis prachtvoller Vertonung ihren festen Platz in der abendländischen Musikgeschichte. Aber schon lange vor seiner berühmten Marienvesper war es üblich, die vorgegebene Abfolge von Psalmen samt dazugehöriger Antiphonen in facettenreichen Kombinationen aufzuführen.

Das vorliegende Programm rekonstruiert eine Vesper, wie sie in der Mitte des 16. Jahrhunderts an einem deutschen Fürstenhof erklingen haben könnte. Großartige und feierliche Psalmvertonungen aus der Feder deutscher Komponisten (L.Senfl, T. Stoltzer u.a.) verdeutlichen den hohen Stellenwert dieser Texte im liturgischen Kontext der Vesper.

Samstag 11. September 2010  
19<sup>00</sup> Uhr

Eintritt: 12.- Euro, ermäßigt: 8.- Euro

*Dieses Konzert findet im Rahmen der  
„Otterberger Begegnungen“ statt.*

## Wolfenbütteler Marienklage & Stabat Mater

Musik des Mittelalters und  
20. Jahrhunderts

*Ensemble Ordo Vitutum, Stefan Morent  
Camerata Vocalis Tübingen, Tobias Hiller*

Die Wolfenbütteler Marienklage wurde 1420 in Braunschweig verfasst und stellt die Karfreitags-Szene unter dem Kreuz mit drei Marien und Johannes dar. Als Besonderheit treten hier noch die Figuren von Petrus, Joseph und Nikodemus hinzu. Die in der Herzog August-Bibliothek Wolfenbüttel aufbewahrte Original-Handschrift dient als Aufführungsgrundlage.

Für die Wiederaufnahme (Erstaufführung Speyer 1999) wird unter dem Kultusommer-Motto „...über Grenzen!“ die Marienklage mit dem „Stabat mater“ aus Pendereckis „Lukas“-Passion von 1963 kombiniert. Die Aufführung ist vollszenisch und stellt mit einer zehn-köpfigen hochkarätigen Sängerbesetzung ein besonderes Ereignis dar.

Samstag 02. Oktober 2010  
20<sup>00</sup> Uhr

Eintritt: 14.- Euro, ermäßigt: 10.- Euro

*Dieses Konzert findet im Rahmen der  
Reihe „Vokalmusik entlang der Romanischen  
Straße“ des Kultusommer Rheinland-Pfalz  
statt und bildet deren Abschluss-Veranstaltung.*